

Bürgerdialog A 33 Nord

Fünftes Dialogforum mit Politik und Verwaltung,
Interessengruppen und Bürgerinitiativen

5. September 2013

16:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Protokoll

Tagungsort:

Steigenberger Hotel Remarque

Natruper-Tor-Wall 1

49076 Osnabrück

Tel.: 0543/6096-0

Die Ergebnisse auf einen Blick

Im Zentrum der fünften Sitzung des Dialogforums stehen der Zwischenbericht der Evaluation und die Konsequenzen für den weiteren Verlauf des Bürgerdialogs A 33 Nord. Weitere Naturschutzorganisationen und die Landwirtschaftskammer sollen für eine Mitwirkung im Dialogforum angesprochen werden, damit die Belange des Naturschutzes und der Landwirtschaft im Bürgerdialog stärker vertreten werden können.

Die nächste öffentliche Informationsveranstaltung findet am 26. November statt. Auf dieser Veranstaltung stellt Herr Manfred Ramm, IPW Ingenieurplanung, die Ergebnisse der Verkehrszählungen vor, die Anfang September 2013 durchgeführt wurden. Die Verkehrszählungen sind ein Teil des Verkehrsgutachtens, das vom Dialogforum auf den Weg gebracht wurde.

Auf Veranstaltungen und auf der Website www.buergerdialog-a33nord.de sollen den Bürgern zukünftig mehr Dialogformate angeboten werden. Die Informationsbroschüre wird laufend aktualisiert, Zusatzinformationen zu einzelnen Fachthemen werden auf Flyern und im Internet veröffentlicht. Die Planungen für die Dialogangebote „Fachveranstaltungen“ und „Planungswshops“ werden konkretisiert und frühzeitig bekannt gegeben.

Begrüßung und Einführung, aktuelle Entwicklungen

Anna Renkamp, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Anna Renkamp begrüßt alle Anwesenden und freut sich, dass Vertreter von allen Mitgliedsorganisationen des Dialogforums da sind. Sie begrüßt die neu Hinzugekommenen (**s. Anlage 1: Teilnehmerliste**):

- Reno Furmanek, Naturschutzobmann der Jägerschaft im Landkreis Osnabrück, Landes Jägerschaft Niedersachsen, Jägerschaft Bersenbrück
- Karl-Heinz Mosel, Bürgerverein Schinkel-Ost e.V., Osnabrück (in Vertretung für Herrn Leineweber)
- Andrea Rohden, Pressereferentin, Johanna Braun und Georg Dufner, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Nach dem vierten Dialogforum im März hat mit der Informationsveranstaltung am 28. Mai 2013 in Osnabrück der eigentliche Bürgerdialog begonnen. Die Informationsbroschüre wurde fertig gestellt und die Webseite von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gestartet. Nun geht es an die weitere Planung und konkrete Umsetzung des Dialogs. Nächster Schritt ist die zweite Informationsveranstaltung am 26. November 2013. Die Ergebnisse der Zwischenevaluation helfen dabei, Verbesserungsmöglichkeiten für den Bürgerdialog zu identifizieren und diese innerhalb der verbleibenden Zeit des Modellprojektes bis zum August 2014 umzusetzen.

Frau Renkamp bedauert, dass bisher keine der aus dem Dialogforum ausgetretenen Organisationen wieder eingetreten sind – auch die ausdrückliche öffentliche Einladung der Staatssekretärin Daniela Behrens hat diesbezüglich keine Wirkung gezeigt.

Informationen aus dem Ministerium: Am 25.06.2013 gab es einen Kabinettsbeschluss zum Bundesverkehrswegeplan. Beide niedersächsischen Autobahnprojekte (A 33 Nord und A 30) werden beim Bund angemeldet.

Zwischenbilanz der Evaluation: Entspricht der Ablauf des Bürgerdialogs A 33 Nord den vereinbarten Absprachen der Beteiligten und den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger? Welche Konsequenzen ergeben sich für den weiteren Verlauf des Bürgerdialogs?

Prof. Dr. Herbert Kubicek, Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH, Bremen

Die Zwischenbilanz der Evaluation dient vor allem der Identifizierung von Verbesserungsmöglichkeiten innerhalb der verbleibenden Zeit bis zum vereinbarten Ende des Modellprojekts im August 2014. Bewertungsmaßstab sind die Ziele, die zu Beginn des Bürgerdialogs festgelegt wurden. Herr Prof. Kubicek stellt die wesentlichen Ergebnisse vor:

- Mit der Broschüre „A 33 Nord. Informiert sein. Mitreden können.“ und der Informationsveranstaltung ist es gut gelungen, Bürger umfassend und ausgewogen zu informieren. Mit der Website gelingt dies erst ansatzweise. Transparenz über die bisherigen Verfahrensschritte und Entscheidungen konnte mit der Broschüre hergestellt werden. Mit dem in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachten wird die Frage nach dem Bedarf einer A 33 Nord und einem Ausbau der A 30 thematisiert. Die Vor- und Nachteile wurden in der Broschüre gegenübergestellt, diese wurden jedoch noch nicht auf begünstigte und benachteiligte Gruppen bezogen.
- Die Voraussetzungen für eine fundierte Meinungsbildung sind zu den bisher angesprochenen Themen geschaffen worden. Transparenz über die Interessen der verschiedenen Bürgergruppen, Verbände und Initiativen konnte im Dialogforum hergestellt werden. Da erst eine Informationsveranstaltung durchgeführt wurde, hatte die breite Bürgerschaft bisher kaum Möglichkeiten, ihre Bedürfnisse und Interessen einzubringen.
- Um Belastungen durch die Autobahn für Mensch und Natur zu minimieren und für die Ausgestaltung bürgernahe und ausgewogene Lösungen zu entwickeln, wurden bisher Planungsworkshops genannt, jedoch inhaltlich und organisatorisch noch nicht konkretisiert.

Das Dialogforum vereinbart folgende Punkte:

Damit mehr Bürger die Informations- und Dialogangebote wahrnehmen und ihre Interessen und Bedürfnisse einbringen, sollen zukünftig Veranstaltungen attraktiver werden sowie vielfältiger und gezielter beworben werden. Zusätzlich sollen Veranstaltungen auf der Website umfassend dokumentiert und Möglichkeiten für einen Dialog mit Experten eröffnet werden, um auch Bürgern Angebote zu eröffnen, die nicht an den Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben.

Damit die Interessen des Naturschutzes und der Landwirtschaft im Dialogforum verstärkt vertreten werden, sollen Naturschutzverbände und die Landwirtschaftskammer zur Mitwirkung im Dialogforum eingeladen werden. Der Landkreis wird eine Liste mit den Ansprechpartnern zur Verfügung stellen, die Bertelsmann Stiftung wird die Organisationen ansprechen.

Perspektive: Was benötigen die Mitglieder des Dialogforums, damit der Bürgerdialog A 33 Nord ein Erfolg wird? Wie soll der Abschluss des Modellprojekts gestaltet werden?

Herr Dr. Claus befragt die Teilnehmer des Dialogforums zum Erfolg des Bürgerdialogs. Die Eingangsbefragung ergibt folgendes Bild:

Woran erkennen die Mitglieder des Dialogforums den Erfolg des Bürgerdialogs?	Woran erkennen die Mitglieder des Dialogforums den Misserfolg des Bürgerdialogs?
<p>Ziele erreicht Gut besuchte Veranstaltungen Wenn der Dialog bekannt ist Wenn Bürger sich an Dialogelementen beteiligen Transparenz der Planung</p> <p>Umfassende Informiertheit der Bürger Thema ist öffentlich präsent Thema ist bei allen Bürgern angekommen Umfrage belegt breite Information</p> <p>Ausgewogene Projektdarstellung in der Öffentlichkeit Versachlichung des Themas Sachliche Diskussion findet statt Entspannte sachliche Diskussion</p> <p>Wenn Gegner mit diskutieren Wenn Befürworter sich trauen, ihre Meinung zu sagen Gegenseitige Akzeptanz der Positionen</p> <p>Generelles Vorgehen bei Projekten ableitbar</p>	<p>Produkte des Bürgerdialogs nicht nachgefragt Thema landet in der Sackgasse Bürger schlecht informiert Wenn die A 33 Nord noch schlechter gemacht wird</p> <p>Wenn keine Anregungen in das Planfeststellungsverfahren eingehen</p> <p>Weiterhin emotionale Debatte Konfrontation verstärkt Verhärtete Fronten Wachsende Aggressivität Anfeindungen Verweigerung des Dialogs Unverständnis bleibt bestehen</p> <p>Keine Erkenntnisse für andere Projekte</p>

Die Mitglieder des Dialogforums erklären sich bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten am Erfolg des Bürgerdialogs mitzuwirken.

Frau Renkamp eröffnet die Diskussion zum Abschluss des Modellprojektes „Bürgerdialog A 33 Nord“. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erinnert daran, dass ursprünglich geplant war, das Modellprojekt in der Planungsphase vor der Linienbestimmung bis zum Abschluss der Vorentwurfsplanung durchzuführen. Die Verzögerungen bei der Linienbestimmung haben dazu geführt, dass sich auch der Abschluss der Vorentwurfsplanung verzögern wird, voraussichtlich bis Ende 2014 bzw. Anfang 2015.

Die Mitglieder des Dialogforums erklären ihre Bereitschaft, das Modellprojekt zu verlängern und die Arbeit des Dialogforums fortzuführen bis die Vorentwurfsphase abgeschlossen ist.

Frau Renkamp weist auf die Laufzeit des Modellprojekts hin, die in der „Vereinbarung zur Zusammenarbeit“ bis August 2014 terminiert ist. Sie teilt mit, dass die Bertelsmann Stiftung vereinbarungsgemäß den Bürgerdialog weiter begleiten und das Engagement im August 2014 beenden wird. Der Abschlusstermin des Modellprojekts korrespondiert mit dem Abschluss des Stiftungsprojekts „Politik gemeinsam gestalten“.

Die Mitglieder des Dialogforums bekunden ihr Vertrauen in die Bertelsmann Stiftung und fragen, ob eine Verlängerung des Engagements der Bertelsmann Stiftung möglich ist. Frau Renkamp erklärt sich bereit, die Frage mitzunehmen und möglichst kurzfristig eine Klärung innerhalb der Stiftung herbeizuführen.

Zweite Informationsveranstaltung Bürgerdialog A 33 Nord am 26. November 2013: Was ist geplant?

Die zweite Informationsveranstaltung Bürgerdialog A 33 Nord findet am 26. November voraussichtlich in Belm statt (die Lokalität „Festhalle Osnabrück“ muss noch bestätigt werden). Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr und wird um 17:30 eröffnet. Die Moderation übernimmt Herr Dr. Claus von der IKU GmbH Dortmund.

Folgende Inhalte sind vorgesehen:

- Grußwort von Frau Daniela Behrens, Staatssekretärin
- Aktuelle Informationen zum Planungsstand
- Pro und Contra Diskussion mit Gegnern und Befürwortern
- Vorstellung verschiedener Gutachten (Ergebnisse der Kartierung der Landschaftspfleger, Zwischenergebnisse der Verkehrsuntersuchung des Ingenieurplanungsbüros IPW GmbH & Co. KG, Wallenhorst)
- Vorstellung der Überflugsimulation
- Informationsstände von Kritikern und Befürwortern

Interaktion mit den Teilnehmern und interessierten Bürgern:

Die Teilnehmer der Veranstaltung sollen aktiv einbezogen werden. Interessierte Bürger sollen die Gelegenheit bekommen, über die Webseite im Vorfeld der Veranstaltung Fragen zu stellen, die dann auf der Veranstaltung behandelt und anschließend dokumentiert werden.

Dokumentation der Veranstaltung:

Um die Informationen, die auf der Veranstaltung bekannt gegeben werden, einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, soll diese dokumentiert werden. Dies soll durch eine Fotodokumentation geschehen und durch eine Zusammenfassung der Inhalte der Veranstaltung, die auf der Webseite bereit gestellt werden.

Werbung:

Wie bereits zur ersten Informationsveranstaltung, sollen an zahlreichen Stellen im Stadtgebiet Osnabrück sowie in den umgebenden Gemeinden Flyer verteilt und Plakate ausgehängt werden, die zur Veranstaltung einladen. Gleichzeitig werden die Mitglieder des Dialogforums als Multiplikatoren agieren und ebenfalls Flyer als Einladung zur Veranstaltung verteilen. Die Flyer sollten Hinweise auf die Webseite und die Fragemöglichkeit dort enthalten. Weitere Ideen zur Ausgestaltung der Werbung sollen an die Landesbehörde weitergegeben werden. Veranstalter wird, wie auch bei der ersten Informationsveranstaltung, die Landesbehörde sein. Das Dialogforum soll prominent auf der Einladung genannt werden.

Aktuelle Planungen der Dialogbausteine: Wie soll die Website weiter entwickelt werden? Was leistet die 3D-Visualisierung der Autobahn? Wie sehen die Planungen der Fachveranstaltungen mit Experten und der Planungsworkshops aus?

Webseite:

Bezüglich der Webseite ergaben sich folgende Beschlüsse:

- Durch die Fragemöglichkeit im Rahmen der zweiten Informationsveranstaltung wird die Webseite interaktiver. Eine solche Fragemöglichkeit soll es auch bei weiteren Fachveranstaltungen geben.
- Die Startseite der Webseite soll stets aktuell gehalten werden.
- Die Unterseite „Dialogforum“, die derzeit nur die Informationen enthält, die auch in der Informationsbroschüre dargestellt sind, soll erweitert werden. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird Vorschläge für neue Inhalte per E-Mail an das Dialogforum kommunizieren und Feedback einholen.
- Auf der Unterseite „Positionen“ fehlen derzeit noch die Bewertungen der einzelnen Vertreter des Dialogforums. Die Mitglieder, die ihre Position bereits in der Broschüre dokumentiert haben, sind mit einer Veröffentlichung auf der Website einverstanden. Der Hauptverband Osnabrücker Landvolk wird nach seinem Einverständnis gefragt.
- Die Webseite soll um Links auf relevante Seiten, wie z. B. auf die Seiten der Stadt Osnabrück und der Gemeinden Wallenhorst, Belm und Icker erweitert werden. Anregungen hierfür sollen an die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Osnabrück weitergegeben werden.
- Ebenfalls werden die Protokolle des Dialogforums direkt auf die Webseite eingestellt und nicht, wie bisher, nur über die Seite der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt.

Broschüre/Printprodukte:

Bezüglich der Broschüre und weiterer Printprodukte gab es folgende Beschlüsse:

- Die Broschüre wird stets auf dem Laufenden gehalten und aktualisiert, jedoch nicht erweitert.
- Zusatzinformationen zu Fachthemen (Verkehrsgutachten, Naturschutz, Ergebnisse der Planungsworkshops) werden über Flyer verbreitet, die ebenso wie die Broschüre eine ausgewogene Darstellung verschiedener Perspektiven beinhalten sollen und ebenfalls auf der Webseite zur Verfügung gestellt werden.

Fachveranstaltungen und Planungsworkshops:

Die Landesbehörde konkretisiert die inhaltlichen, methodischen und zeitlichen Planungen der Fachveranstaltungen und der Planungsworkshops, kommuniziert die Planungen an das Dialogforum, holt Feedback ein und veröffentlicht die Informationen auf der Website.

Welche Vereinbarungen können wir gemeinsam treffen? Wie geht es weiter?

Die Mitglieder verständigen sich auf die wichtigsten Ergebnisse des fünften Dialogforums:

- Nächste Informationsveranstaltung am 26. November 2013, mit der Chance, vorher Fragen zu stellen
- Informationen zur Vorstellung des Verkehrsgutachten, das auf Anregung des Dialogforums entstanden ist (Zwischenergebnisse am 26. November 2013/Endergebnisse Mitte 2014)
- Dialogforum bis zum Ende der Vorentwurfsplanung, voraussichtlich bis Anfang 2015
- Anfrage bei anerkannten Naturschutzorganisationen wegen Mitarbeit im Dialogforum
- Weiterer Ausbau der Internetseite
- Zwischenbilanz der Evaluation des Dialogforums – Besonderheit gelungene Informationsbrochure

Verkehrssituation und Verkehrsprognosen A 33 Nord/A 30: Wie sieht das Erhebungskonzept und die Vorgehensweise der Verkehrsuntersuchung aus? Was sind die nächsten Schritte?

Herr Ramm stellt das Erhebungskonzept und die Vorgehensweise der Verkehrsuntersuchung vor. Die Verkehrszählungen sind in dieser Woche abgeschlossen worden. Die Ergebnisse können auf der Informationsveranstaltung am 26. November vorgestellt werden. Im März liegt eine erste Version der Analyseergebnisse und der Verkehrsprognosen vor. Diese werden der Arbeitsgruppe „Verkehrsgutachten“ des Dialogforums vorgestellt und erörtert.

Sechstes Dialogforum findet statt am:

13. März 2014, 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr, im Ibis Hotel Osnabrück

Anlage 1: Teilnehmerliste

Hinrike Böhm	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover
Johanna Braun	Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Dr. Frank Claus	IKU GmbH, Dortmund
Gerhard Dallmüller	IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Osnabrück
Georg Dufner	Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Dr.-Ing. Frank Engelmann	Fachbereichsleiter Planung, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Osnabrück
Erhard Fricke	2. Vorsitzender, Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine, Osnabrück
Reno Furmanek	Naturschutzobmann der Jägerschaft im Landkreis Osnabrück, Landesjägerschaft Niedersachsen, Jägerschaft Bersenbrück
Klaus Goedejohann	Bürgermeister, Gemeinde Bohmte
Heinrich Grofer	Vorsitzender, Bürgerverein Schinkel v. 1912 e. V., Osnabrück
Annegret Gutendorf	Vorsitzende, Nahner Bürgerverein e. V., Osnabrück
Prof. Dr. Herbert Kubicek	Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH
Cord Lüesse	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Osnabrück
Karl-Heinz Mosel	Bürgerverein Schinkel-Ost e. V., Osnabrück
Thomas Niemann	Bürgerverein Nahne, Osnabrück
Wolfgang Piroutek	Abteilungsleiter, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover
Ludger Pott	Jägerschaft Osnabrück-Stadt e. V.
Dipl.-Ing. Manfred Ramm	IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG, Wallenhorst
Anna Renkamp	Project Manager, Programm Zukunft der Demokratie, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Andrea Rohden	Pressereferentin, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Franz Schürings	Leiter Fachbereich Städtebau, Stadt Osnabrück
Hans-Peter Wagner	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hannover
Bernhard Wellmann	Bürgermeister, Gemeinde Belm
Dr. Winfried Wilkens	Kreisrat; Dezernent für Umwelt, Bauen und Verkehr, Landkreis Osnabrück, Osnabrück